



## Erstrundenpartien im Pokal der Junioren stehen fest

### TITELSTORY

Im Rahmen des ersten Junioren-Staffeltages der Spielzeit 2017/18 wurden am 19. August die Erstrundenpartien des SHFV-Pokals der A- bis C-Junioren ausgelost. Rund 60 Vereinsvertreter erwarteten voller Spannung den Tagesordnungspunkt, der den ersten Stopp auf dem Weg nach Malente (Pokalfinale am 10. Mai im Uwe Seeler Fußball Park) bestimmen sollte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den kommissarischen Jugendausschussvorsitzenden Hans-Jürgen Thode wurde den zahlreichen Besuchern noch einmal das Prinzip der Flexibilisierung des Spielbetriebs nähergebracht. In unzähligen Arbeitsstunden schaffte es die AG „flexibler Spielbetrieb“, 709 Mannschaften auf Verbands- und Kreisebene in 68 Staffeln zuzuordnen, und es gelang größtenteils, die Vereine mit der endgültigen Einteilung zufriedenzustellen. Durch den im Jugendbeirat erstellten Zeitstrahl waren stets alle über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert, und es gelang auf Vereins-, Kreis- und Verbandsebene auch weitestgehend, den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten.

Nach einer kurzen Ausführung aus dem Schiedsrichterbereich durch den stellvertreten-

den Vorsitzenden des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Siegfried Scheler, gelangte man dann schnell zum staffelinternen Spielbetrieb auf Verbandsebene. Hier wurde eingehend noch einmal auf die Aufgabenverteilung innerhalb des Jugendausschusses hingewiesen, ehe es zur Durchsprache der Spielpläne ging.

Anschließend stand mit der Pokal-Auslosung, die der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thode vornahm, das Highlight des Tages auf dem Programm. Die Auslosungsergebnisse bei den C- bis A-Junioren können Sie den Infokästen entnehmen.

Abschließend widmeten sich Ausschuss, KfV- und Vereinsvertreter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“, wo auf die anstehende Saisoneroöffnung der A-Junioren-Oberliga am 8. September ab 16:30 Uhr in Heikendorf hingewiesen wurde.

Auch die Termine für die Endrunde der SHFV-Hallenlandesmeisterschaften im Juniorenbereich wurden bekanntgegeben: Am 10. und 11. Februar 2018 treffen sich erneut alle Kreismeister in Henstedt-Ulzburg, um dort den Landesmeister sowie die Teilnehmer für die Norddeutschen Meisterschaften zu ermitteln.

Der SHFV-Jugendausschuss



**Der Finaltag** der Jugend in Malente ist das Ziel der Juniorenmannschaften am Ende einer langen Pokalsaison.

bedankte sich für eine konstruktive Sitzung, das große Interesse und verabschiedete sich mit den

besten Wünschen für die neue Spielzeit 2017/18 in den Samstagnachmittag. **HG**

### SHFV-Pokal, A-Junioren, 1. Runde

TSV Kronshagen – SV Eichede  
 TuS Hoisdorf – SC Weiche Flensburg  
 SV Wasbek – Preetzer TSV  
 JfV Eutin/Malente – JfV Hanse Lübeck  
 SG SSV Güster/BSV – SV Frisia 03 Risum Lindholm  
 TSV Heiligenstedten – VfB Lübeck  
 SG Meldorf/Ostrohe – Kaltenkirchener TS  
 Büdelsdorfer TSV – KSV Holstein

### SHFV-Pokal, B-Junioren, 1. Runde

SG Dänischer Wohld – Preetzer TSV  
 VfR Neumünster – JfV Hanse Lübeck  
 SV Eichede – SpVg Eidertal Molfsee  
 FC Angeln 02 – SV Henstedt-Ulzburg  
 TS Schenefeld – KSV Holstein  
 Ratzeburger SV – SG Mitte NF  
 JfV Eutin/Malente – Heider SV

### SHFV-Pokal, C-Junioren, 1. Runde (Nord)

TuS Rotenhof – KSV Holstein  
 SG Mitte NF – TSV Kronshagen  
 Heider SV – SG Probstei  
 Freilos: SC Weiche Flensburg 08

### SHFV-Pokal, C-Junioren, 1. Runde (Süd)

SV Eintracht Segeberg – VfR Neumünster  
 SG Breitenfelde – SV Eichede  
 SG Wilstermarsch – Eichholzer SV  
 TSV Neustadt – VfB Lübeck

## AUS DER VERBANDSARBEIT – FRAUEN UND MÄDCHEN

### Strukturreform – Anpassung nahezu geräuschlos

Genau vor einem Jahr veröffentlichte ich an dieser Stelle die folgenden Zeilen: „Derzeit beschäftigt sich der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball u.a. mit der anstehenden Flexibilisierung des Spielbetriebs. Wie wird die Einteilung der Mannschaften erfolgen, wer leitet die Staffeln, wie findet die Kommunikation mit dem Verband und den Kreisen statt, wie lauten gemeinsame Durchführungsbestimmungen, welches sind unsere Ziele zur Weiterentwicklung – um nur einige Punkte zu nennen.“

Anfang Juli 2017 trafen sich die Verantwortlichen für Frauen- und Mädchenfußball der Kreise mit den Mitgliedern des SHFV-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball und legten anhand der ermittelten Meldezahlen die Staffeln fest. Maßgebend hierfür waren die vom neu eingesetzten Softwaretool berechneten Einteilungen. Gemeinsam diskutiert wurde über die sinnvolle Staffelfanzahl und über mögliche Wechsel von Vereinen. Zudem wurden die jeweiligen Staffelleitungen auf Kreisebene vergeben. Am Ende stand somit, unter Zustimmung aller Anwesenden, die erste flexible Staffeleinteilung im Frauen- und Mädchenbereich.

Es spielen auf Verbandsebene je zwölf Frauenmannschaften in der Oberliga, in der Landesliga Schleswig sowie der Landesliga Holstein. Aufgrund der Meldezahlen blieb es bei insgesamt sechs Kreisligastaffeln. Die jeweiligen Meister werden am Ende der Saison in einer zweigeteilten Qualifikationsrunde um die vier Aufstiegsplätze spielen.

Die Einteilung der Kreisklassen wurde in diesem Jahr letztmalig auf Kreisebene entschie-



**Neuer Anlauf:** Lisa Stein-Schomburg (rechts) startet mit dem SSC Hagen Ahrensburg in der Frauen-Oberliga in die Saison 2017/18.

den. Ab der Spielserie 2018/19 spielen in den Kreisligen Frauenmannschaften mit einer Mannschaftsstärke von elf Spielerinnen, in den Kreisklassen von maximal neun Spielerinnen.

Bei den 11er-B-Juniorinnen musste der Verband flexibel und neu entscheiden: 19 Mannschaften wollen auf dem Großfeld spielen. Alle B-Juniorinnen-Teams folgten dem Vorschlag einer regionalen Qualifikationsrunde mit drei Staffeln. In einer Hin- und Rückrunde werden die jeweils beiden Gruppenersten ab Februar 2018 in der Oberliga spielen, die restlichen Vereine jeweils in der Landesliga Schleswig bzw. Holstein. Die B- sowie C-Juniorinnen-Kreisligen wurden zentral verteilt, alle übrigen Staffeln bleiben in dieser Saison noch in Kreishand.

Anfang der vergangenen Woche wurden allen Kreisen die einheitlichen Durchführ-

bestimmungen zugesandt. Nun freuen wir uns auf den Start in die neue Saison und werden zum Herbstjugendbeirat gerne auch Anre-



**Vorfreude auf die neue Saison:** Sabine Mammitzsch, Vorsitzende des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses.

gungen und Wünsche der Vereine und Kreise aufnehmen.

Auch die Frauen-Oberliga startet in die Saison: Den offiziellen Startschuss wird es bei der Partie zwischen dem VfB Schuby und Aufsteiger SV Frisia 03 Risum-Lindholm am 2. September (Anstoß 14:30 Uhr) geben. Ein kleines Rahmenprogramm wird bereits ab 13:00 Uhr die Vorfreude auf dieses „Nordderby“ wecken. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Artikel auf Seite 5.

Zu guter Letzt darf ich Daniela Langhans vom Heider SV im SHFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball begrüßen. Mit der jungen, dynamischen Fußballerin kommen sicher auch neue Aspekte und Perspektiven in unser Blickfeld.

Ich wünsche allen Mannschaften einen guten Start in die Saison!

**SABINE MAMMITZSCH**  
VORSITZENDE DES SHFV-FRAUEN- UND MÄDCHENAUSSCHUSSES

## Oberliga der Frauen – „Nordderby“ zum Auftakt

Im Zuge der Spielklassenstrukturreform erhielten die oberen Verbandsspielklassen neue Bezeichnungen – so auch die höchste Liga auf Landesebene im Frauenbereich. Zukünftig dürfen sich die teilnehmenden Vereine somit Oberligisten nennen. Der Startschuss in die erste Saison der Oberliga Schleswig-Holstein der Frauen fällt am 2. September um 14:30 Uhr bei der einzigen Samstagspartie des Auftaktspieltags zwischen dem VfB Schuby und dem SV Frisia 03 Risum-Lindholm auf der Sportanlage Putjeredder (24850 Schuby).

Der letztjährige Meister der Verbandsliga Nord trifft somit auf seinen direkten Nachfolger, denn der SV Frisia 03 durfte in der zurückliegenden Serie ebenfalls die Meisterschaft in der nördlichen Verbandsliga und damit den Aufstieg in die



**Lina Brix** (rechts) tritt mit dem VfB Schuby zum Auftakt der Saison 2017/18 gegen den SV Frisia 03 Risum-Lindholm an.

neue Oberliga feiern. Der VfB Schuby hat ebenfalls eine überaus zufriedenstellende Saison hinter sich, denn als Aufsteiger belegte man am Ende einen tol-

len sechsten Platz in der bisherigen Schleswig-Holstein-Liga, hatte mit dem Abstiegskampf zu keinem Zeitpunkt etwas zu tun und nahm zusätzlich im

Februar an der Hallenlandesmeisterschaft teil.

Sicherlich würden die Schubyer Frauen in diesem echten „Nordderby“ anlässlich des am selben Tag vor Ort stattfindenden traditionellen Vogelschießens gerne ein kleines Schützenfest feiern, aber die Mannschaft aus Risum-Lindholm wird ihrerseits alles dafür tun, schon im ersten Spiel in der neuen Liga etwas Zählbares mitzunehmen. Der VfB Schuby lädt gemeinsam mit dem SHFV ab 13 Uhr, also noch vor dem offiziellen „Kick off“, zu einem kleinen fußballerischen Rahmenprogramm für Groß und Klein ein. Zudem ist natürlich für Essen und Getränke gesorgt. Interessierte Zuschauer sind damit herzlich eingeladen, dem Beginn in die neue Spielserie der obersten Frauen-Spielklasse live beizuwohnen. **FT**

## Qualifizierung im SHFV: Honorarkräfte gesucht!

Der SHFV stellt die Dachorganisation für ca. 600 Vereine dar, in denen insgesamt über 180.000 Fußballer beheimatet sind. Um all diesen eine breite und grundlegende Ausbildung zu verschaffen, engagiert sich der SHFV sehr stark im Bereich der Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern. So werden beispielsweise regelmäßig verschiedene Kurzschulungen vor Ort bei den Vereinen durchgeführt, deren Themen von Trainingsgrundlagen wie „Kleine Spiele für E-Junioren“ über pädagogische Weiterbildung, zum Beispiel „Kinder stark machen“, bis hin zu sportsoziologischen Themen wie „Integration im Fußball“ reichen. Zuletzt haben jährlich rund 800 Teilnehmer an ca. 70 Kurzschulungen, verteilt in ganz Schleswig-Holstein, teilgenommen.

Einen weiteren, immer bedeutsameren Aspekt in der Bil-



**Zahlreiche attraktive Tätigkeiten** in der Qualifizierungsarbeit warten auf Sie – melden Sie sich bei uns!

dingsarbeit stellt die Junior-Coach-Ausbildung dar. Jahr für Jahr werden zahlreiche Schülerinnen und Schüler in den Schulen zu Junior-Coaches ausgebildet – gleichzeitig der erste Schritt zur Erlangung der C-Lizenz. Dieses Projekt hilft mehr und mehr jungen, engagierten Menschen, den Weg zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu finden. Zukünftig sind wir gemeinsam mit den Ausbildungsschulen bestrebt, die gesamte C-Li-

zenz in Schulen durchzuführen. Um die zahlreichen Angebote für Vereine, Schulen sowie junge Menschen weiter auszubauen und die regelmäßige Qualifizierung von Übungsleitern und Lehrkräften sicherzustellen, suchen wir ab sofort engagierte B-Lizenz-Inhaber/innen, die vor allem Spaß an der Qualifizierungsarbeit mitbringen. Die Einsätze als Referent von Kurzschulungen, in der Junior-Coach-Ausbildung, als

DFB-Mobil-Teamer sowie weiteren Tätigkeitsfeldern sind abwechslungsreich und mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung verbunden.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich für weitere Informationen am besten an unseren Mitarbeiter Sebastian Koch über [s.koch@shfv-kiel.de](mailto:s.koch@shfv-kiel.de) oder unter der Telefonnummer 0431 6468 168. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die Qualifizierungsarbeit der Zukunft gestalten zu können! **PM**

### Anforderungen und Präferenzen

- Mindestens B-Lizenz
- Nach Möglichkeit Lehrerfahrung
- Offenheit
- Mitgliedschaft in einem Fußballverein
- Teamfähigkeit
- Interesse an Wissensvermittlung

## DFB-Ehrenamtspreis 2017 – die heimlichen Stars ...

Noch bis zum 30.09.2017 haben alle Mitgliedsvereine im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband die Chance, Kandidatinnen und Kandidaten für den DFB-Ehrenamtspreis 2017 vorzuschlagen. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2017 werden herausragende ehrenamtliche Leistungen der Jahre 2015 bis 2017 gewürdigt.

Dabei steht weniger der sportliche Erfolg als der gesellschaftliche Nutzen im Vordergrund. Zur Auszeichnung können Personen vorgeschlagen werden, die entweder projekt-

# 20 JAHRE

## AKTION EHRENAMT

bezogen geleistet oder aber feste Aufgaben und Ämter im Verein übernommen haben. Vielleicht wurde ein internationales Fußballturnier, ein Sommerferien-camp für Kinder und Ju-

gendliche organisiert oder es gab besondere integrative Kooperationen zwischen Fußballabteilungen, Schulen und anderen Trägern.

Die Meldung erfolgt unkompliziert mittels Be-

gründungsschreibens und des bereitgestellten Formulars an den SHFV-Ausschuss für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement.

Das Ausschreibungsformular finden Sie in Kürze auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). **UH**

## Pokal-Überraschung: PSG schafft Sprung ins Endspiel



Mit der Ankündigung, zwischen dem Kreisligisten Probsteier SG und dem eine Klasse höher spielenden TSV Stein eine Pokalpartie bzw. ein Halbfinale auf Augenhöhe zu erleben, lag man am vergangenen Mittwoch genau richtig. Das erlebten auch die rund 200 Besucher. Engagiert ging das PSG-Team von Beginn an in die Partie, kreierte auch die erste Torchance durch Spielmacher Nihad Mehanovic (8.), dessen im Strafraum abgegebener Spansschuss aus halbrechter Position Torwart Patrick Lühr aber bravours meisterte. Aber auch die Steiner kamen zu Möglichkeiten, die gleichwohl ungenutzt blieben. Die Höhepunkte der Pokalpartie dann nach knapp einer halben Stunde, als die Gastgeber innerhalb von fünf Minuten drei Treffer erzielten – eine Vorentscheidung?!

Mitnichten, denn der



**PSG-Routinier Nihad Mehanovic** setzt sich in dieser Szene gegen Steins Tobias Löffler (rechts) durch.

TSV Stein wechselte nach der Pause nacheinander gleich dreimal (D. Lühr/Wagner/Schneider), und so kam neuer Schwung ins Spiel des Gastes, der seine „Felle davonschwimmen“ sah, endlich einmal ein Kreispokal-Endspiel zu erreichen. Aber die Wende gelang nicht mehr, auch wenn Felix Flemming sein Team noch mit zwei Toren heranbrachte.

So erreichte die PSG als erstes Team das Endspiel um den Kreispokal, das voraussichtlich am 19. Mai 2018 stattfinden wird, wobei die PSG auch Gastgeber des Finales sein wird. Gegner wird der Sieger der Partie TSV Plön/Doberdorfer SV sein, die ihr ebenfalls am vergangenen Mittwoch vorgesehene Halbfinale verlegten. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Die Torfolge in der Übersicht: 1:0/2:0 Mouhamed-M. Derman (27./29.), 3:0 Azem Mehanovic (32.), 3:1/3:2 Felix Flemming (63./85.). **RS**

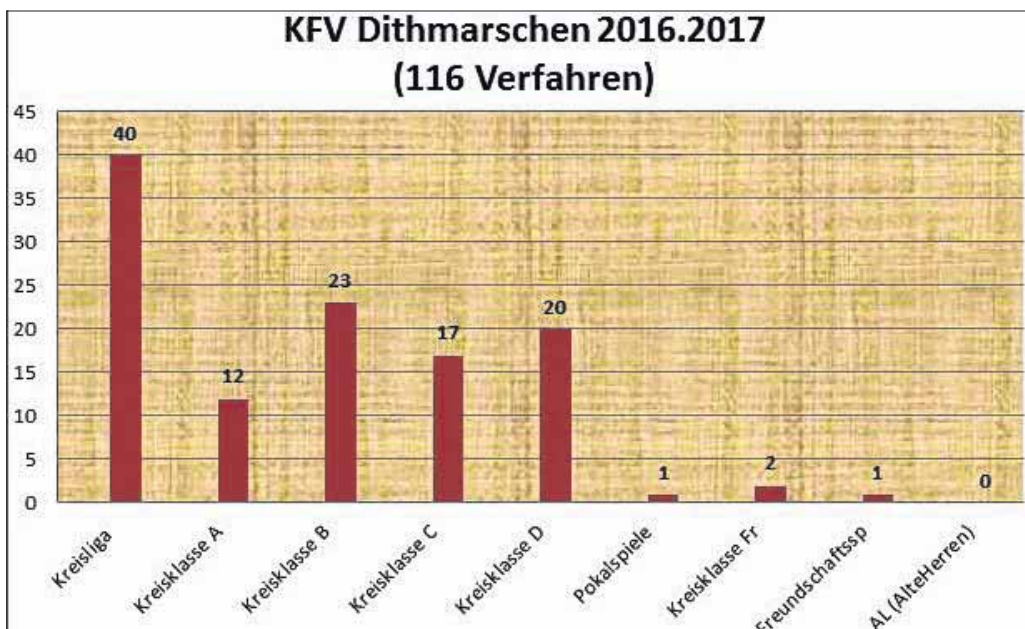
## Saisonbilanz des Kreisgerichts: 116 Fälle



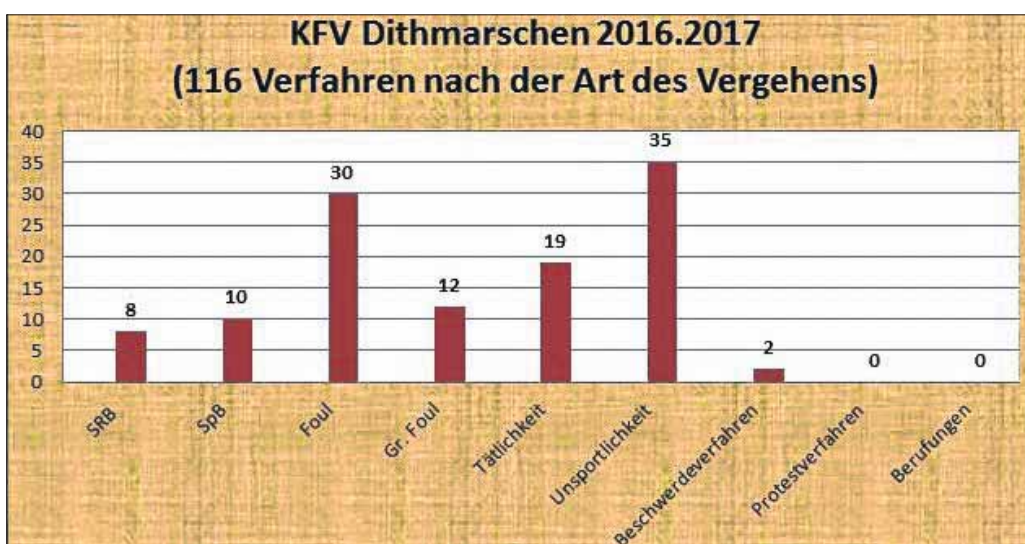
### KfV Dithmarschen

Das Kreisgericht (KG) im ehemaligen KfV Dithmarschen bestand aus dem Vorsitzenden Günther Sendel, dem stellvertretenden Vorsitzenden und Jugendrichter Bernd Rimkus, den Beisitzern Dietmar Nagel und Rainer Krämer sowie Martin Voß, der für den im Herbst 2015 verstorbenen Beisitzer Eggert Rathmann kommissarisch bestellt wurde. Im Hinblick auf einige mit der KfV-Fusion 2017 ausscheidende Mitglieder „hospitierten“ im KG die Sportfreunde Sven Rubarth und Thorsten Zühlke. Das KG war zuständig für sechs Staffeln von der Kreisliga West, über die Kreisklassen A, B, C, D bis hin zur Frauen-Kreisliga.

In der abgelaufenen Saison 2016/17 wurden insgesamt 116 Verfahren bearbeitet, davon 100 Rote Karten und 14 Verfahren gegen Vereine, Trainer und Mitglieder. Beim Einsatz von Pyrotechnik haften die Vereine für die Ausschreitungen ihrer Fans; das Kreisgericht musste zweimal ein entsprechendes Urteil aussprechen. Ferner wurden zwei Beschwerdeverfahren wegen § 9 SRO abschlägig beschieden. Der Saisonschnitt lag bei drei bis vier Roten Karten pro Spieltag – das sind nach wie vor zu viele. Dennoch ist die Bilanz gegenüber dem Vorjahr durchaus erfreulich, denn die Anzahl der sportgerichtlichen Strafverfahren (116) ist insgesamt um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (124) zurückgegangen. Gewalttaten waren in Dithmarschen nicht an der Tagesordnung. Während die Anzahl der Beleidigungen (Standardsprüche „Blind“, „Vollpfosten“ oder „Behindert“) konstant blieb,



Übersicht der Verfahren im KfV Dithmarschen in der Saison 2016/17, nach Spielklassen geordnet.



Übersicht der Verfahren im KfV Dithmarschen in der Saison 2016/17, nach der Art des Vergehens geordnet.

haben die Foulspiele insgesamt um 17 Fälle (68 %) zugenommen. 30 Wiederholungstäter wurden zusätzlich mit einer Geldstrafe belegt. Diese Zahlen sind für sich alleine betrachtet nicht aussagekräftig genug, um einen Trend feststellen zu können, sie variieren zudem von Jahr zu Jahr. 75 Prozent aller Urteile beinhalten sog. „einfache Vergehen“, die lediglich mit einem oder zwei Spieltagen Sperre be-

straft wurden. Die Summe aller Sperren betrug 218 Spiel-

tage, das sind 12 Prozent weniger als im Vorjahr (248). **gs**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.